

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	17 (1901)
Heft:	12
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch in diesem Jahre werden etwa 50 Sonden in Betrieb kommen. Die sämtlichen Motoren, Apparate u. s. w. werden von der E. A. G. vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M. geliefert.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung einer Dampfmaschine für die Wäschereianlage der Strafanstalt Regensdorf an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Die Ausführung der Malerarbeiten in den Bauten von Neu-Rhein an Bretscher-Liggensdorfer, Winterthur, W. Dünner, Winterthur, Friedrich-Hartmann, Winterthur, J. Kapold, Rheinau, und Otto Ruz, Feuerthalen.

Die Erstellung einer Dampfwascherei in den Neubauten der Wädlerlingstiftung in Iteikon an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Turnhallebau in Romanshorn. Erdarbeiten an Gremminger, Accordant, Romanshorn; Maurerarbeiten an A. Zech, Maurermeister, Romanshorn; Steinbauerarbeiten an Gremlich u. Künzli, Steinbauermeister, Romanshorn; Granitarbeiten an Genossenschaft Schweizer, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich; Zimmerarbeiten an R. Eggmann und D. Imhof, Zimmermeister, Romanshorn.

Die Lieferung von 22 Stück Vorfenster ins Bürgerheim Schaffhausen an Gebrüder Hauser, Schaffhausen.

Neubau des Geschäfts- und Wohnhauses des landw. Konsumvereins Kloten. Maurerarbeiten an Eberhard, Kloten; Steinbauerarbeiten an Manz, Seebach; Zimmermannsarbeiten an Spaltenstein, Birchwil; Spenglerarbeiten an Hochsträker, Kloten.

Schulhausbau Oberrieden. Zimmerarbeiten an Schächli-Staub, Horgen; Spenglerarbeiten an Adolf Staub, Thalwil; Dachdeckerarbeiten an J. Knabenhan, Thalwil; Schmiedearbeiten an H. Müller, Oberrieden; Malerarbeiten an Wilt, Bollinger, Thalwil.

Erstellung von bunten Kiemenböden im Primarschulhause in Steckborn. Schulzimmer: Adolf Waser, Barquetfabrik, Buochs (Nidwalden); Korridore und Treppen: Schweizerische Holzolithfabrik, Miltiet u. Karrer, Wildegg (Murgau).

Brückenbau Alnau an Benedikt Furrer, Cementier in Wylla.

Kirchenrenovation Kobelwald (St. Gallen). Stuccatur-Arbeiten im Hofloft und Neubau der Sakristei an St. Casagrande, Baugeschäft, Amriswil. Bauleitung: Architekt Hardegger, St. Gallen.

Erweiterung des Hydrantenwesens der Gemeinde Gais. Sämtliche Lieferungen an Fat. Thür, Mechaniker, Miltätten (St. Gallen).

Das Stauwehr im Gfaldenbach für das Elektrizitätswerk Heiden an Stephan Kossi, Bauunternehmer, St. Gallen.

Wasser- und Hydrantenversorgung Milti (Zürich). Die ganze Arbeit an Joh. Müller, Milti.

Wasser- und Hydrantenversorgung Mels (St. Gallen). Die Quellsaffungen werden durch die Gemeinde in Regie ausgeführt. Die obere Partie von den Quellen bis zum Reservoir wurden Albert Freuler, Mechaniker, Mels, übergeben, das Reservoir an Jos. Ant. Aermann u. Co., Mels, und das gesamte Rohr- und Drucknetz an Carl Sidder, Unternehmer, Mels.

Straßenbau in Neuenkirch (Luzern). Sämtliche Arbeiten an Adolf Minder in Wolhusen.

Die Erstellung eines Waldweges in Spilligen an Ludwig Conrad u. Cie., Rodels i. Domleschg.

Straßenbauten in Gais an Bauunternehmer Pasquale Kossi in St. Gallen.

Trottoiranlage in Lindenscham, Cham. Die ganze Trottoirbaute inkl. Lieferung der Randsteine und allen übrigen Materials an Fiedl Reiser, Unternehmer, Zug.

Wasser- und Hydrantenversorgung Kradolf. Grabarbeit an Reutimann, Accordant, Stiglhofen; Rohrlieferung an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

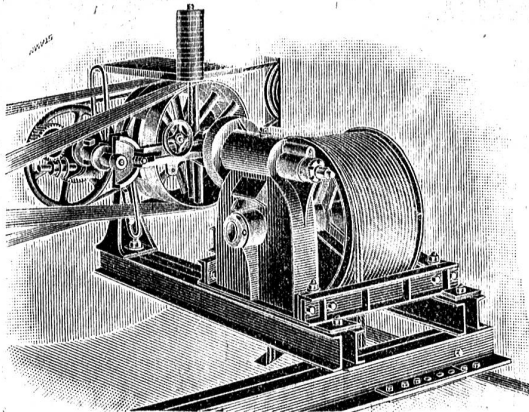
Verschiedenes.

Rathausbau Rorschach. Die Bürgergemeinde Rorschach hat letzten Sonntag nach dem Antrag des Gemeinderates den Ankauf der Curtischen Liegenschaft um die Summe von 120,000 Fr. zur Platzierung eines neuen Rathauses beschlossen.

Bauwesen in Lugano. Am 17. Juni war in Lugano die Jury zur Beurteilung der auf erfolgte Konkurrenz-ausschreibung hin eingereichten 21 Baupläne für das neue Spital der Stadt Lugano versammelt. Dieser Jury gehörten u. a. an Architekt Jung von Winterthur und Ingenieur Fiez von Zürich. Die Jury hat einen Preis von 900 Fr. dem Architekten Ferla in Lugano und einen Preis von 600 Fr. dem Architekten Roth-Schöninger in Basel zugesprochen.

Sonntags vormittags versammelten sich die Maurer und Handlanger der Stadt Lugano auf der Piazza Castello zur Besprechung ihrer Forderungen an die Arbeitgeber. Sie verlangen die Erhöhung des Stundenlohnes auf 40 Cts. für die Maurer, welche bisher 32 Cts. bezogen, und eine entsprechende Verbesserung der Löhne der Handlanger und Pflasterbuben.

Unfall durch Calciumcarbid. (Von Dr. G. Ambühl, St. Gallen.) Am 19. März d. J. ereignete sich in der Gasanstalt der Vereinigten Schweizerbahnen in Rorschach ein folgenschwerer Unfall bei der Ladung eines Acetylen-gas-Entwicklers. Die genannte Bahngesellschaft verwendet zur Beleuchtung der Personenwagen eine Mischung von Fettgas und Acetylen, welches letztere Gas aus einem ihrem Ingenieur R. Kühn patentierten Apparat mit schief stehendem Einfüllcylinder entwickelt wird. Der betreffende Arbeiter hatte diesen Cylinder mit 20 kg Carbid befüllt; anstatt nun instruktionsgemäß zuerst die Füllöffnung zu schließen, setzte er den offenen Carbidcylinder mit dem Entwicklergefäß in Verbindung. Ein Teil der gehäuften Carbidladung, namentlich die obere staubförmige Partie, fiel in das Wasser und entwickelte lebhaft Acetylen, welches durch die offen gelassene Füllöffnung austrat, das auf dem Rand der Füllöffnung liegende Carbid mitriß und dem Arbeiter in das Gesicht warf, wodurch eine intensive Verätzung beider Augen



Aufzugs-Maschine für Riemenbetrieb.

Personen-
Waren-
Speisen-

Aufzüge

für elektrischen, Riemen- oder
Druckwasser-Betrieb, liefert und
montiert
als Spezialität

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur,
BASEL.

stattand. Bei der Aufnahme in das Augenspital zeigte sich folgender Status der verletzten Körperteile: An beiden Augenlidern, sowie an benachbarten Teilen der Wangen und der Stirn kleine, unregelmäßige, schmutzig belegte Hautrisse. Kopshaare und Barthhaare sind zum Teil verbrannt, teilweise auch die Wimpern rechterseits. Die Lider sind beiderseitig ödematös geschwollen. Bei sorgfältigem Auseinanderziehen der Lider quillt schmutzig gelbliche, mit Unreinigkeiten vermischte Flüssigkeit hervor. Rechts besteht Chemosis (ödematöse Schwellung der Bindehaut). Die Cornea ist rechts in der ganzen Ausdehnung milchig getrübt, links teilweise, in einem von der Mitte nach außen verlaufenden 3 mm breiten Querstreifen ebenfalls getrübt. — Am 11. April mußte das rechte Auge entfernt werden; das linke Auge bleibt dem Verunglückten bei wesentlich verminderter Sehschärfe erhalten. Wenn auch in diesem Falle offenbar ein Selbstverschulden vorliegt, da der Arbeiter entgegen der Instruktion bei offenem Füllcylinder die Gasentwicklung begonnen hat, so zeigt derselbe doch in erschreckender Deutlichkeit, daß das Manipulieren mit Carbid allein schon eine große Gefahr, im besonderen für die Augen der Arbeiter, mit sich bringt. Namentlich beim Zerkleinern des Carbids oder beim Sintern mit staubförmigem Material wird sich die Technik angelegen sein lassen müssen, die Gefahr einer Augenverletzung durch Gebrauch von Schutzbrillen von den Arbeitern abzuwenden. (Chemiker-Zeitung.)

Blechbearbeitungsmaschinen. Die berühmte Spezialfabrik für Blechbearbeitungs-Maschinen Erdmann Kirchs in Aue (Erzgebirge) hat soeben eine neue Preisliste über ihre Fabrikate herausgegeben, die auf 120 reich illustrierten Quartseiten nicht weniger als 280 Maschinen, Werkzeuge, Schnitte, Stangen u. zur Blechbearbeitung in Wort und Bild darstellt. Wir empfehlen dieses Buch allen Interessenten aufs angelegentlichste.

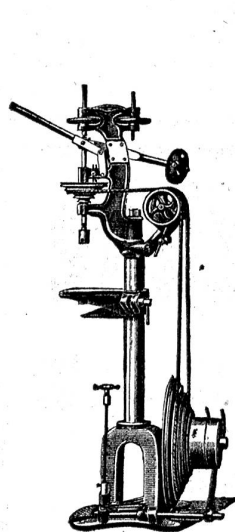
Literatur.

Die Holz- und Marmormalerei, praktische Anleitung zur Herstellung von Holz- und Marmor-Imitation, Imi-

tation eingelegter Arbeiten mittelst Anstrich, Übertragen von Drucken auf Holz, Glas u., Dekorieren von Fensterscheiben u. s. w. für Maler, Anstreicher, Vergolder, Lackierer, Tischler, Drechsler, Dekorateur und verwandte Geschäftszweige von Louis Edgar Andés. Mit 26 Abbildungen und 22 Tafeln in Farbendruck. 17 Bogen, gebd. 20 Fr. Mit 22 Tafeln in Mappe. A. Hartleben's Verlag in Wien.

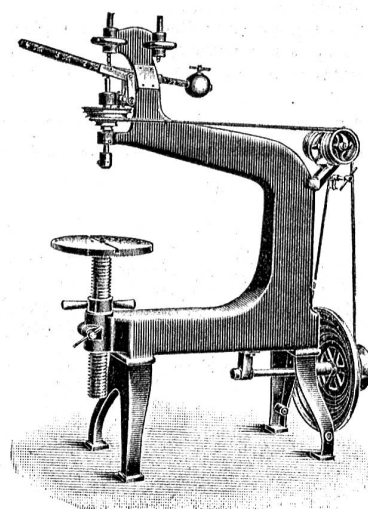
Trotz der gegenteiligen Strömungen, die Holz- und Marmormalerei von unseren Wohn- und Geschäftsräumen, unseren Einrichtungsstücken ferne zu halten, wird dieselbe noch in ausgedehntestem Maße angewendet und ein gutes Vorlagenwerk hat für die weiten Kreise der Handwerker ein umso größeres Interesse, wenn dasselbe sich nicht allein auf die Vorlage von fertigen Arbeiten, die als Vorbilder dienen sollen, beschränkt, sondern auch die Details für die Ausführung gibt; und dies ist hier in vollem Maße der Fall. Mittels einer Reihe von künstlerisch ausgeführten Tafeln führt der Autor den Lernenden von der ersten Handhabung des Pinsels und der sonstigen Geräte fortschreitend bis zur Vollendung der Arbeit durch Lackieren und gibt in dem Texte die von allem überflüssigen Ballast befreiten notwendigen Anleitungen, die sich auf die manuelle Fertigkeit und die Farbengebung beziehen. Anschließend an die Bemerkungen über den Bau des Holzes, die Entstehung der Maserierungen, an die kurzen Charakteristiken der verschiedenen Marmorarten, wird zunächst die Malerei dieser Materialien von Hand beschrieben, in einem weiteren Abschnitte werden aber auch die mechanischen Verfahren zur einfachen, raschen und naturgetreuen Mischung von Holz und Marmor, unter denen wir die mittelst Abziehpapier, Naturselbstdruck und Maserierkarton besonders hervorheben wollen, behandelt, dem Interessenten eine Fülle von Behelfen in die Hand gegeben, die seine Arbeiten nur fördern können.

Wir machen die beteiligten Kreise nochmals ganz besonders auf die wahrhaft künstlerisch ausgeführten Farbendrucktafeln aufmerksam und können das Werk in seiner Gänze nur wärmstens und angelegentlichst empfehlen. Das Werk bildet den 12. Band von A. Hartleben's techn. Bibliothek.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**
eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.